

Kunstwart-Verlag Georg D. W. Callwey, München.



Ⓩ

Rechtzeitig zur hundertsten Gedenkfeier Eduard Mörikes erscheint das

Mörrikeheft des Kunstwarts

1. M ord., 75 S no., 65 S bar. Freieremplare 13/12.

Ist das Verständnis für die Werke eines der bedeutendsten deutschen Lyriker im Laufe des letzten Jahrzehntes in immer weitere Kreise gedrungen, darf der „Kunstwart“ in allererster Linie das Verdienst für sich in Anspruch nehmen, zur Erfüllung dieser Ehrenpflicht einem großen Dichter gegenüber seinen Teil redlich beigetragen zu haben. Zur bevorstehenden Feier gibt er nun ein Gedenkheft aus, das bei seiner Reichhaltigkeit allen Mörikefreunden eine willkommene Gabe bilden wird. Neben verschiedenen Aufsätzen von dem bekannten Mörikeforscher Rudolf Krauß, von Avenarius, Batka und Adolf Stern bringt das Heft **zahlreichen Bilderschnitt**, vor allem Bildnisse des Dichters in den verschiedenen Lebensaltern, und endlich als Notenbeilage das Gedicht „Auf einer Wanderung“ von **Hugo Wolf** in Musik gesetzt.

Die Nachfrage nach dem Gedenkheft wird lebhaft sein, jeder Mörikefreund ist Käufer. Wir haben dementsprechend die Auflage wesentlich erhöht und liefern auch in **Kommission**; die Wünsche der Firmen, die **gleichzeitig bar** bestellen, finden zuerst Berücksichtigung. Ihren Bedarf wollen Sie auf dem beigegebenen Verlangzetteln angeben.

Hochachtungsvoll

München, 25. August 1904.

Georg D. W. Callwey.

Ⓩ Vom 1. September 1904 ab erscheint:

Zeitschrift

für

Rechtsverfolgung im Auslande

Halbmonatsschrift für die deutschen Rechtsinteressen im Auslande

Herausgegeben von **Max Wieland** unter Mitwirkung von

Alexander von Harder und **Martin Friedländer**
Rechtsanwalt in Mannheim Dr. jur. in Berlin.

Bezugspreis jährlich 12 M (netto 8 M); der Jahrgang beginnt am 1. Oktober.

Die beiden Septemberrummern erhalten die Besteller gratis.
Weisser Bestellzettel anbei. Probenummern in beliebiger Anzahl unberechnet.

Interessenten sind alle Handels- und Industriefirmen, die mit dem Auslande Beziehungen unterhalten, Banken und Bankiers, Versicherungsanstalten, Spediteure, Rechtsanwälte und andere Juristen.

Wir erbitten für unser Unternehmen die tatkräftige Unterstützung des verehrlichen Sortiments.

Berlin, im August 1904.

Gesellschaft für Rechtsverfolgung im Auslande
mit beschränkter Haftung.

Ⓩ Soeben erscheint:

Soziale Reformen

von

Gustav Marburg.

Inhalt: Erfurter Programm. Genossenschaften. Politik u. Politische Parteien. Recht auf Arbeit. Achtstundentag. Allgem. Wahlrecht. Frauenemanzipation. Wohnungsfrage. Verkehr. Steuerfrage. Bölle etc.

Preis 1 M ord., 75 S no. Partie 11/10 u. 70 S bar.

Das Buch ist leicht aus dem Schaufenster zu verkaufen; ebenso bitten wir dasselbe allen in Frage kommenden Ansichtsendungen beizufügen. Wir bitten reichlich zu bestellen.

Wien I.

Stäbelin & Lauenstein
Verlag.

Ⓩ Zur Versendung liegt bereit:

Jahrbuch der Urania-Gesellschaft in Glashütte.

— Erster Band. —

Preis brosch. 2 M, eleg. gebunden
2 M 80 S.

Inhalt: Einige hochinteressante Abhandlungen für Astronomen und Uhrmacher. Ich bitte zu verlangen.

Bautzen, im August 1904.

Emil Hübners Verlag.

Ⓩ In Kürze erscheint:

Wohnungsverhältnisse u. Wohnungspolitik der Stadt Frankfurt a. M.

zu Beginn des 20. Jahrhunderts
von Dr. **Franz Adler.**

Ladenpreis geb. M 2.50 ord., M 1.80 bar,
à cond. bedauere nichts abgeben zu können;
es gelangen nur gebundene Exemplare zum
Versand.

Diese für alle Stadtverwaltungen hoch bedeutsame Schrift enthält die Fortschritte der Wohnungspolitik von Frankfurt a. Main unter der Ära Adickes. Sie wird jetzt nicht allein von Statistikern, Volkswirtschaftlern, sondern von vielen im öffentlichen Leben stehenden Personen gekauft, da die Wohnungsfrage bis zur Erledigung des preussischen Wohnungsgesetzentwurfs hochaktuell bleiben wird. — Ich bitte zu verlangen.

Frankfurt a. M.

Dr. Eduard Schnapper.

Die **Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig** bittet um regelmässige Zusendung aller Antiquariats- und Auktionskataloge.